

Voranzeige!

Die Stedinger

Das Heldenlied eines Bauernvolkes

Roman von Wolfgang Schreckebach

Der erste Roman vom tragisch-heroischen Schicksalskampf des Stedinger Bauernvolkes im 13. Jahrhundert für Freiheit und Glauben. In spannender Handlung erzählt der junge Dichter Wolfgang Schreckebach vom zweifachen Kampf der Stedinger Marschbauern. Dem Naturelement, der gefräßigen Flut, die immer wieder ihre Deiche und Dörfer bedroht, widerstehen sie. Aber ein viel gefährlicherer Feind erwächst ihnen in dem herrschsüchtigen Erzbischof von Bremen, der sie unter dem Mißbrauch der Kirche ihrer Freiheit berauben will. Durch die Not zum Volk geeint bleiben die Stedinger unter ihrem Führer Bolko von Bardensleth zunächst siegreich, doch der Kirchenfürst schleudert den Kirchenbann gegen sie. Nach heldenmütigem Widerstand unterliegen sie und werden mit Frau und Kind ausgerottet. – Gleich einer Heldenballade aus alten Zeiten zieht diese Dichtung in ihrer knappen, herben Sprache an uns vorüber. Aus dem einmaligen Schicksal dieses einzelnen Bauernvolkes steigen auf die urewigen Erlebnisse: Freiheit und Glauben. Gegenwartsnah ist das Buch durch seine fein angedeuteten Parallelen zur allerjüngsten Vergangenheit und zur geistigen Auseinandersetzung unsrer Tage. Der Name „Stedinger“ ist seit der Siebenjahrhundertfeier der Bauernschlacht von Altenesch am 27. Mai 1934 im neuen Reich ein fester Begriff für deutsches Bauertum, für Treue zur Heimat und für Ringen um Freiheit und Ehre geworden. So hat dies starke und männliche Buch, Dichtung und Volksbuch zugleich, allen, nicht zuletzt der deutschen Jugend, etwas zu sagen!

Erscheint in etwa 10 Tagen.

Ⓛ

In Ganzleinen mit wirkungsvollem Schutzumschlag etwa RM 4.50. Vorzugsangebot



Conrad Glaser Verlag · Leipzig

